

Brühl, Hilbersdorf, Ebersdorf

BISS

Stadtteilmagazin

Bürger Informieren Sich Selbst

Heft 4 August/September 2020

24. Jahrgang

kostenlos

Internet: <http://www.buemue12.de> • e-mail: info@buemue12.de

Befragung zu Leben und Wohnen am Brühl ausgewertet

Nachdem zu Jahresbeginn Kontroversen über Leben und Wohnen am Brühl hochgekocht waren, hatte die Verwaltung im Juni eine Befragung durchgeführt, ob der Brühl planungsrechtlich von einem allgemeinen Wohngebiet in ein sogenanntes „Urbanes Gebiet“ überführt werden soll. Der Brühl hat sich inzwischen auch dank des Engagements vieler Akteure vor Ort zu einem lebendigen und kulturell vielfältigen Stadtteil entwickelt mit einer kreativen Mischung aus Wohnen und Arbeiten, Freizeit und Gastronomie.

Mehr zur Auswertung der Bürgerbefragung lesen Sie auf Seite 4.



Sie lesen in dieser Ausgabe:

**Ausstellung GEGENWARTEN
in der „Bazillenröhre“**

**Bürgerplattformen
berichten aus ihrer Arbeit**

**STAUNT-Festival kommt
auf den Brühl**

**Zeisigwaldinitiative lädt
zu Wanderungen ein**

**Alte Schule Hilbersdorf
wird zu modernem Wohnhaus**

**Geschichten von
geflüchteten Menschen**

4. Sächsische Landesausstellung: Schauplatz Eisenbahn eröffnet

Nachdem „BISS“ bereits in der Ausgabe 2/2020 ausführlich auf die 4. Sächsische Landesausstellung, speziell auf den Schauplatz EisenbahnBoom in Hilbersdorf, aufmerksam gemacht hatte, kam das heimtückische Virus und die Eröffnung wurde verschoben. Doch am 11. Juli war es endlich soweit: Der EisenbahnBoom öffnete seine Pforten und präsentierte stolz die Ergebnisse der fruchtbaren Kooperation der beiden dort agierenden Vereine. Mehr dazu auf Seite 15.





Bürgerhaus wieder offen

Seit Mai ist das Bürgerhaus Brühl-Nord, Müllerstraße 12, wieder für Besucher täglich geöffnet. Leiter Frank Neumann erklärt: „Unter Einhaltung der Hygienevorschriften und Abstandsregeln können uns die Bürgerinnen und Bürger wieder besuchen, wenn sie ein Anliegen haben. Wir haben umgeräumt und bieten jetzt in zwei Räumen mit separaten Eingängen Platz für maximal 13 Personen. Das heißt aber auch, dass bisherige

Angebote wie gemeinsames Mittagessen, Kaffeetrinken oder Spielnachmittage derzeit nicht stattfinden können. Mit unseren ehrenamtlichen Kursleitern beraten wir derzeit, unter welchen Voraussetzungen Kurse künftig umgesetzt werden können.“ In jedem Fall empfiehlt es sich, vor einem geplanten Besuch des Bürgerhauses anzurufen: 44 92 77.

Öffnungszeiten:

Mo., Di., Do. 8-17 Uhr,
Mi. 8-15 Uhr, Fr. 8-14 Uhr.

Werden Sie Familienpate oder Pflegeperson für ein Chemnitzer Kind Offene Gesprächs- und Informationszeiten

In einer persönlichen Beratung beantworten wir Ihre Fragen. Sie erhalten umfassende Informationen in unserem Büro (Blankenauer Straße 17)

Neue Zeit: jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr:

Montag, 31. August
Montag, 28. September
Montag, 26. Oktober
Montag, 30. November

Andere Termine nach persönlicher Vereinbarung

Informationsveranstaltungen im 2. Halbjahr 2020

Donnerstag, 10. September, WG „EINHEIT“,
16.30 Uhr, Alfred-Neubert-Str. 17, 09123 Chemnitz
Donnerstag, 15. Oktober, Volkshochschule Chemnitz,
18.45 Uhr, DasTietz, Moritzstraße 20, 09111 Chemnitz
Caritasverband für Chemnitz und Umgebung e. V.

Familienpaten und Pflegeeltern für Chemnitz

Familienpaten: Tel. 0176 51 54 64 47,
Mail familienpaten@caritas-chemnitz.de

Pflegeeltern: Tel. 0151 65 47 22 96
Mail pflegeeltern@caritas-chemnitz.de
www.caritas-chemnitz.de/Familie

Bauarbeiten in der „Bazillenröhre“

Im Fußgängertunnel zwischen Mauerstraße und Dresdner Straße finden bis voraussichtlich zum 15. August Bauarbeiten mit eingeschränktem Fußgänger- und Radverkehr statt. Aufgrund von Vorbereitungsarbeiten für die Kunstaussstellung GEGENWARTEN wird der Fußgängertunnel abschnittsweise halbseitig gesperrt. Der Fußgänger- und Radverkehr wird gewährleistet. Beginnend ab 15. August

wird die Kunstaussstellung GEGENWARTEN an verschiedenen Stellen des öffentlichen Raumes in Chemnitz durchgeführt. Gezeigt werden Projekte von zwanzig Künstlern und Kollektiven, die sich in ihren ortsspezifischen Arbeiten mit der Stadt, ihrer Geschichte und Gesellschaft auseinandersetzen. Weitere Informationen zu den Projekten und Veranstaltungen unter: www.gegenwarten.info.

Herzliche Einladung zu zwei Stadtteilrunden

- **Stadtteilrunde Hilbersdorf:** 31.8., 16 Uhr, Landeskirchliche Gemeinschaft Chemnitz-Hilbersdorf, Hilbersdorfer Straße 27.
- **Stadtteilrunde Ebersdorf:** 7.9., 16 Uhr, Stiftskirche Ebersdorf, Mittweidaer Straße 79.

Gemeinwesenkoordinatorin Tatjana Schweizer



**Aaron
Bestattungen** GbR
Chemnitzer Unternehmen



Inh. Petra Wagner
Fachgep. Bestatterin



Inh. Ute Franke
Trauerrednerin

Tag & Nacht ☎ (0371) 28 24 987

Auch an Sonn- und Feiertagen 24 h dienstbereit.

Auf Wunsch beraten wir Sie kostenfrei zu Hause oder in unseren Geschäftsräumen.

Individuelle Beratung und Bestattungsvorsorge

www.aaron-bestattungen.de



Straße Usti nad Labem 9	09119 Chemnitz
Georgstraße 24	09111 Chemnitz
Limbacher Straße 22	09113 Chemnitz
Frankenberger Straße 194	09131 Chemnitz
Bernsdorfer Straße 128	09126 Chemnitz
Bruno-Granz-Straße 6	09122 Chemnitz
Ammonstraße 20	09116 Chemnitz
Clausstraße 89	09126 Chemnitz

CAB lädt wieder ein

Von außen hat sich nichts geändert, die Initialen „CAB“ stehen noch immer über der Eingangstür, aber innen sieht es ganz anders aus: Nicht mehr poppig, eher gediegen mit bequemen, braunem Mobiliar in gedämpftem Licht. Das gehört zur Philosophie der neuen Betreiber. Rayk Hofmeister und Sarah Günther, beide in anderen Berufen selbstständig, haben sich hier einen lang gehegten Traum erfüllt. „Wir hatten seit einiger Zeit die Idee, eine Bar in Chemnitz zu eröffnen. Wir wohnen seit längerem in Chemnitz und ziehen in den nächsten Wochen an den Brühl“, erklärt Hofmeister. Also sahen sie sich um, wo sie ihr Vorhaben verwirklichen könnten und

stießen auf die Coffee Art Bar am Brühl. „Der Brühl gefiel uns, denn er ist in unserer Wahrnehmung jung und modern, sozusagen das Szeneviertel von Chemnitz“, sagt Sarah Günther. Nach einigem Hin und Her stießen sie in den Ebay-Kleinanzeigen auf die Bar und schlugen zu. Seit dem 4. Juli ist die CAB also wieder geöffnet und die drei Buchstaben sollen beibehalten werden, allerdings nicht mehr als Coffee Art Bar. Wofür sie künftig stehen sollen, überlegt das Paar noch. Das wird die Zukunft bringen. Vorerst bieten sie hier nachmittags Kaffeespezialitäten, Kuchen und andere Leckereien an, am Abend wird zu Barbetrieb mit Cocktails und Snacks eingela-



Rayk Hofmeister und Sarah Günther sind die neuen Betreiber der „CAB“ und freuen sich auf viele Gäste.

den. Live Musik soll es vorerst nicht geben, aber Lesungen und Auftritte einzelner Künstler sind geplant. Auch ein Außenbereich wird bei schönem Wetter schon gern genutzt. Hereinschauen und sich im ge-

diegenen Ambiente verwöhnen lassen, lohnt sich allemal. Öffnungszeiten: Mittwoch und Donnerstag von 15 bis 23 Uhr, Freitag und Samstag von 15 bis 1 Uhr, Sonntag von 15 bis 21 Uhr.

20 Jahre Veranstaltungsagentur MIDEA GmbH, fünf Jahre Sitz auf dem Brühl

Als wir im August 2000 in einem kleinen Büro gestartet sind, hatten wir die Vision, professionellen Service für Feste und Feiern flexibel, individuell und kundenorientiert für Firmen und Privatpersonen anzubieten. Dass daraus eine inzwischen 20-jährige Geschichte wurde, hätten wir uns damals in der Form nicht träumen lassen.

Tatsächlich hat die Agentur seitdem viele Höhen und Tiefen erlebt und wir haben uns den Bedürfnissen auf dem Veranstaltungsmarkt immer wieder neu angepasst und unser Angebot erweitert. War es anfangs vor allem die Unterstützung von Firmen bei Neueröffnungen, Jubiläen, Aktionstagen und Tagungen, sind verstärkt in den Folgejahren auch öffentliche Konzerte, die Organisation von Märkten

und von Sportveranstaltungen dazu gekommen.

Wie gut dies über die Jahre gelungen ist, zeigt der Bekanntheitsgrad und der Erfolg von MIDEA. Interessante Kooperationen sind entstanden, die dem Service zum Beispiel im Bereich Jugendweihfestfeiern und Jugendveranstaltungen immer wieder neue Wege aufgezeigt hat.

Neue Veranstaltungsorte kamen hinzu und eine große Künstlerdatei, auf die wir zugreifen können, erfreut uns.

Interessante Kontakte, ständig neue Ideen und natürlich viele gesammelte Erfahrungen treiben uns tagtäglich voran.

Vor fünf Jahren sind wir größer, schöner, stadtnäher gezogen, um präsenter zu sein, Räume zur Durchführung eigener Veranstaltungen zu besitzen, eine Lagerfläche für

Deko- und Ausleihmaterialien zu haben und den Brühl im Aufbau miterleben und mitgestalten zu können.

MIDEA sagt herzlichen Dank an alle Kunden, Geschäftspartner, Mitstreiter, Freunde, Nachbarn und ehemalige Mitarbeiter, mit denen das Erreichen der 20 Jahre erst möglich wurde.

Am 4. September stoßen wir ab 16 Uhr auf unser Jubiläum an, es sind alle herzlich willkommen!

Rita Hoffmann,
Agenturleiterin



Foto: vorn v. l. Elisa Schmid, Praktikantin Laura Klaus und Rico Grüner, dahinter stehend Rita Hoffmann. Nicht im Bild Mitarbeiterin Michelle Sparshuh. Foto: privat

Das Brühlmanagement steht Ihnen gern bei Fragen rund um den Brühl zur Verfügung:

Brühlbüro

Untere Aktienstraße 12/Ecke Brühl
09111 Chemnitz
Telefon 0371 - 488 15 85
www.chemnitz-bruehl.de

Sprechzeiten

Di 11 - 15 Uhr (Evelyn Schubert)

Mi 11 - 15 Uhr (Claudia Bieder)

Do 13 - 17 Uhr (Jens Brendel)

sowie jeden 2. & 4. Mittwoch 9 Uhr bis 17 Uhr
Energieberatung (Norbert Birkner)



STÄDTEBAUFÖRDERUNG

von Bund, Ländern und Gemeinden

Das „genialste Viertel, was alles hat“

Auswertung der Bürgerbefragung zum Leben und Wohnen am Brühl

Baubürgermeister Michael Stötzer stellt am 16. Juli auf dem Theaterplatz die Ergebnisse der Brühlbefragung vor. Bei einem anschließenden Spaziergang zum Brühl kamen Interessierte mit dem Bürgermeister ins Gespräch.

Die Anwohner, ansässige Gewerbetreibende, Gastronomen sowie Vereine und Verbände wollen mehr (Er-)Leben auf dem Brühl. Das ist das große Fazit der Bürgerbefragung.

Auf die Frage: „Was schätzen Sie besonders am Brühl oder im Umfeld?“ wurden mit 26,8 Prozent am häufigsten die Innenstadtnähe sowie mit 17,3 Prozent der Kiezcharakter angegeben.

Außerdem wurden das gesellschaftliche Miteinander, die Lebendigkeit, das Grün, die Cafés und Gastronomie, Straßenfeste und Familienfreundlichkeit von den Befragten genannt. Der Brühl sei „Das genialste Viertel, was alles hat. Viel Leben kombiniert mit auch viel Ruhe.“

Für die zukünftige Entwicklung des Brühls wünschten sich die meisten Befragten einen Erlebnisraum mit (Außen-)Gastronomie und Spielmöglichkeiten, Straßenfesten sowie Märkten.

„Die Chance, das urbane Lebensgefühl zu genießen. Mehr Gastronomie und Einzelhandel, die den Brühl wieder speziell machen.“ „Ein belebtes Stadtviertel, das weiterhin für junge Leute attraktiv bleibt und



Im Juni verteilten unter anderem die Stadtteilpilotinnen Fragebögen in die Hausbriefkästen. Foto: Stadtverwaltung

wo junge Unternehmer eine Möglichkeit haben, sich zu verwirklichen und einen Teil dazu beizutragen.“ „Einen Brühl ohne Verkehr.“ „Ein gutes Miteinander, Belebung, die von vielen Seiten gewünscht und vorangetrieben wird. Spielmöglichkeiten für Kinder.“

„Ich wünsche mir ein echtes Comeback für den Brühl als ‘Stadtteil’ mit vielen Kneipen und Szeneläden.“ „Einen lebendigen, sich von anderen Teilen der Stadt abhebenden, Stadtteil, der genau das schaffen kann, was der Stadt so schwer fällt: Generationen verbinden, ‘draußen sein’ in Gänge erlebbar zu machen und so Freude und Perspektiven zu schaffen. Der Brühl ist ein groß geratenes Wohnzimmer, welches von viel Liebe, Respekt und gegenseitiger Unterstützung lebt“, so einige Äußerungen der Umfrageteilnehmer.

Auf die Frage: „Von welchem

Lärm fühlen Sie sich persönlich auf dem Brühl gestört und wie häufig?“ antworteten 72,5 Prozent der Befragten, dass sie sich von Gastronomie nicht gestört fühlen und 64,8 Prozent fühlen sich von Straßenfesten und Märkten nicht gestört. Lärm verbinden Anwohnerinnen und Anwohner eher mit Verkehr und Baustellen.

Auch die „Nachtruhe“ wurde thematisiert. Etwa zwei Drittel der Befragten sprachen sich für eine Verschiebung der Nachtruhe auf 23 Uhr aus, darunter auch ein hoher Anteil von Familien mit Kindern. Dies soll nun im August umgesetzt werden, sodass noch in diesem Sommer die Abende auf dem

Brühl eine Stunde länger genossen werden können.

Im Juni wurden 1.370 Fragebögen in Hausbriefkästen verteilt, 415 Antworten gingen schriftlich oder per Mail ein. Das ist eine ungewöhnlich hohe Rücklaufquote von mehr als 30 Prozent (in der Regel liegt sie bei zehn Prozent) und ein Beleg dafür, wie hoch das Interesse am Brühl ist.

Hintergrund: Der Stadtrat hatte die Verwaltung in seiner Aprilsitzung beauftragt, eine Befragung durchzuführen, ob der Brühl planungsrechtlich von einem allgemeinen Wohngebiet in ein sogenanntes „Urbanes Gebiet“ überführt werden soll. Mit den Fragebögen sollten Wünsche, Anregungen, aber auch Sorgen der Anwohnerinnen und Anwohner erfasst werden. Daraus sollen nun Lösungswege gefunden werden, die sowohl Wünsche als auch bestehende gesetzliche Normen in Einklang bringen. Der Brühl hat sich inzwischen auch dank des Engagements vieler Akteure vor Ort zu einem lebendigen und kulturell vielfältigen Stadtteil entwickelt mit einer kreativen Mischung aus Wohnen und Arbeiten, Freizeit und Gastronomie.

(Quelle: Stadt Chemnitz)



Endlich war wieder mal Leben auf dem Brühl. Der mobile Kinderproberaum hatte am 11. und 12. Juli Kinder und Jugendliche mit seinem Projekt „Groovy KiezKids“ eingeladen, sich selbst an unterschiedlichen Instrumenten auszuprobieren. In vier Pavillons standen verschiedene Instrumente zur Verfügung, die nach anfänglichem Zögern auch reichlich und lautstark bedient wurden. Außerdem luden die InspireKids der Bethanien Diakonissen-Stiftung und der Projektladen „Natürlich kreativ“ zum Basteln sowie Grundmanns Café & Eis zum Schlemmen ein.



Inh. Miriam Hambel
Elisenstraße 17
09111 Chemnitz
(Eingang über
Karl-Liebknecht-Straße)

Telefon: 0371/23 45 60 56
Mobil: 0176/222 860 58

www.hundefriseurchemnitz.de
hambel@hundefriseurchemnitz.de

Öffnungszeiten:
Salon: Termine nach Vereinbarung
Shop: Die + Do: 15.00 - 19.30 Uhr
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Fan werden, Chancen nutzen, gemeinsam Stadt gestalten Chemnitz auf dem Weg zur europäischen Kulturhauptstadt

Wir fragen gerade: Was ist Ihrer Meinung nach das größte Problem, das in dieser Stadt gelöst werden muss? Viele Menschen wünschen sich in Chemnitz mehr und bessere Radwege. Weniger Baustellen wären auch schön. Aber wo Neues entstehen soll, muss auch mal eine Straße aufgerissen oder eine Haltestelle erneuert werden. Der Wunsch nach einem vielfältigeren Kulturangebot ist ebenfalls hoch, belebte Straßen, kleine Cafés, Musiker und hier und da eine neue Eisdiele. Können Sie es auch schon sehen?

Wir sind überzeugt davon, dass der Titel „Europäische Kulturhauptstadt 2025“ für Chemnitz ein riesengroßes Konjunkturprogramm wird. Am 28. Oktober 2020 fällt die Entscheidung, welche Stadt den Titel bekommt. Chemnitz und Kulturhauptstadt – ja, das passt hervorragend! Denn es

geht nicht nur darum, was eine Stadt schon hat. Sondern auch darum, was noch aus ihr werden kann.

Mit dem Titel kommen im Jahr 2025 etwa 2 Millionen Besucher in die Stadt. Menschen, die sich für Chemnitz und die Region interessieren, die neugierig sind und Fragen haben. Doch nicht nur Hotels und touristische Angebote werden davon profitieren, auch die heimische Wirtschaft und vor allem die Bürger vor Ort. Denn es werden neue Arbeitsplätze entstehen, junge Leute bleiben in der Region und es gibt Fördermöglichkeiten für eigene Herzensprojekte. Selbstverständlich erwartet uns alle im Jahr 2025 ein großes Kulturprogramm in der Stadt – und der Weg dorthin wird auch bunt und vielfältig!

Auch Sie sind Experte für Ihren Stadtteil, Sie wissen, wie der Hase läuft und wo es sich

lohnt, anzupacken. Wir brauchen Sie alle! Werden Sie ein Fan und unterstützen Sie die Bewerbung mit all Ihrer Leidenschaft für Chemnitz und die Region! Sie können der Facebook-Seite ein „Gefällt mir!“ spendieren, Follower bei Instagram werden oder die Aktionen in der Presse verfolgen und Botschafter werden. Sie können aber auch bis zum 30. September 2020 noch ein eigenes Mikroprojekt einreichen oder bei den vielen Aktionen rund um das Thema dabei sein.

Sie wissen auch, was das größte Problem von Chemnitz ist? Dann verraten Sie es uns unter <https://chemnitz2025.de/meinungen/>! Sie haben noch Fragen, Anregungen oder Ideen? Gerne kommen wir mit Ihnen dazu ins Gespräch! Sie erreichen uns unter der 0371-3660-201 oder unter schaub@cwe-chemnitz.de



Termine im Überblick:

- **Abgabe des Bid Book 2:** Die Abgabe des zweiten Bewerbungsbuchs erfolgt am 21. September.
- **City visits:** Eine Gruppe von bis zu vier Juroren wird in der Woche vom 19. bis 23. Oktober die fünf deutschen Städte der Shortlist besuchen. Am 22. Oktober bereist die Delegation Chemnitz.
- **Finale Jurysitzung:** Die finale Jurysitzung findet vom 26. bis 28. Oktober in Berlin statt. Am 28. Oktober 2020 wird die europäische Jury ihre Empfehlung für die „Kulturhauptstadt Europas 2025“ in Deutschland presseöffentlich bekanntgeben.

Nähe.

#glücklichwohnen | GGG.de



DAS AKTUELLE INTERVIEW MIT ELLEN KAETTNISS

Stadt sollte offenbleiben für individuelle Geschäftsideen

Ellen Kaettniß ist ausgebildete Yogalehrerin und Heilpraktikerin. Sie betreibt das Zentrum für Yoga, Yogatherapie und Naturheilkunde „YOGA-Inspiration“ auf der Mühlenstraße 34 – 36 gegenüber dem Stadtbad. Zudem wohnt sie im Brühlgebiet.

Frau Kaettniß, seit wann wohnen Sie im Gebiet?

Ellen Kaettniß: Ich wohne seit 2018 in einer Parallelstraße des Brühl-Boulevards, gegenüber dem Restaurant „Shalom“.

War es eine bewusste Entscheidung für diesen Stadtteil?

E.K.: Ja, das war es. Der Hintergrund war zum einen mein

Yoga-Zentrum, das gleich in der Nähe ist. Außerdem ist das Brühlgebiet im Aufbruch und dessen Entwicklung finde ich spannend; sie interessiert mich sehr.

Was gefällt Ihnen am Stadtteil?

E.K.: Dass er eine verkehrsberuhigte Zone ist, die eine gute Anbindung an den Nahverkehr hat. Viele verschie-



Ellen Kaettniß ist eine unerschütterliche Optimistin.

Foto: privat

dene Angebote finde ich gleich im nahen Umfeld. Das und die soziale Durchmischung der Bewohner vermitteln ein gutes urbanes Lebensgefühl.

Kaufen Sie auch hier ein?

E.K.: Unbedingt. Kuchen kaufe ich beispielsweise gern im „Dreamers“-Café, Delikatessen im „Fleischladen“ und Brot im „Brotklub“. Ich schätze auch sehr „Direkt vom Feld“, Grundmanns Café & Eis, Spangel Tangel und die gegenüberliegende Boutique „Ginger Club“. Es gibt die Edeka-Kaufhalle und davor den kleinen Wochenmarkt, wo ich ebenfalls gern einkaufe. Apotheke und Optiker sind ebenfalls vorhanden. Schade finde ich, dass „Hedrichs Schuhhaus“ zugemacht hat, aber den Ruhestand gönne ich Herrn Hedrich natürlich.

Fühlen Sie sich sicher im Gebiet?

E.K.: Ja, uneingeschränkt.

Was wünschen Sie sich für das Brühlgebiet?

E.K.: Ich wünsche mir, dass die Stadt offen bleibt für weitere individuelle, kleinteilige Geschäftsideen und dass noch mehr Hinterhöfe begrünt werden. Außerdem würde ich es begrüßen, wenn die Vermieter noch mehr abschließbare Unterstellmöglichkeiten für Fahrräder schaffen würden. Was die Diskussion über das Betreiben von Bars und Klubs betrifft, so bin ich als Anwohnerin schon froh, wenn in der Woche gegen 22 Uhr Ruhe einzieht. Doch sind Ausnahmen bis 24 Uhr anlässlich bestimmter Veranstaltungen völlig in Ordnung.

Nutzen Sie Kultur- und Freizeiteinrichtungen im Umfeld?

E.K.: Ja, sehr gern. Unter anderem auch die Kunstsammlungen und das Opernhaus.

Sind Sie mit dem ÖPNV, der Verkehrsanbindung und der Parkplatzsituation zufrieden?

E.K.: Die Parkplatzsituation interessiert mich weniger, da ich Car Sharing nutze, das im unmittelbaren Umfeld angeboten wird. Der ÖPNV funktioniert gut, ich finde es nur schade, dass der Busbahnhof zum Hauptbahnhof umziehen wird. Ich fand ihn am Schillerplatz genau richtig platziert und fußläufig rasch vom Hauptbahnhof aus zu erreichen.

IRLANDABEND

09. OKTOBER 2020 19 UHR | KAPELLE

SCHLOSS WALDENBURG

Mit wunderschönen Bildern, lustigen Erzählungen, und hinreisender irischer Livemusik mit der Band „Green Island“, stellt Barry Sloan seine Heimat Irland und sein Buch „Pilgern auf Irisch“ vor. Getränkeverkauf (auch Whiskey)



Vorverkauf: 21,00 € Abendkasse: 24,00 €

Veranstaltungsort - Ticketverkauf
Schloss Waldenburg
Peniger Straße 10 | 08396 Waldenburg
037608 27570 | www.schloss-waldenburg.de

Veranstalter - Ticketverkauf
Veranstaltungsagentur MIDEA GmbH
Brühl 51 | 09111 Chemnitz
0371 479 26 53 | www.agentur-midea.de

Die Ideenwerkstatt für Ihr Zuhause KÜCHEN-Eck Frank Müller



Spezialist für
Küchen-Erneuerungen:
Geräte/Arbeitsplatten/
Spülen und vieles mehr



Straße der Nationen 39 • 09111 Chemnitz
Tel./Fax: (03 71) 4 02 24 25
E-Mail: kuechen-eck@onlinehome.de

**Das Team des KÜCHEN-Eck freut sich,
Ihnen individuelle Lösungen für Ihre ganz
persönlichen Bedürfnisse vorstellen zu dürfen.**

BÜRGERPLATTFORM CHEMNITZ-MITTE:**Aktueller Stand Fahrrad-Reparaturstation und neue Projektideen für den Brühl**

In der zweiten Maihälfte wurde die erste öffentlich finanzierte Fahrrad-Reparaturstation in Chemnitz auf dem Brühl in Betrieb genommen. Sie erfreute sich umgehend großer Beliebtheit und das nicht nur im Sinne ihrer eigentlichen Zweckbestimmung. Die Kinder nahmen sie ebenso gleich in Beschlag und trainierten ihre Kletterfähigkeiten.

Leider war die Freude nur von kurzer Dauer, denn bereits am Pfingstwochenende wurde festgestellt, dass einerseits der Luftpumpe die Luft ausgegangen war und andererseits die Reparaturstation nicht mehr ganz so sicher auf ihren vier Schrauben stand.

Also wurde sie kurzfristig demontiert und bei einem Vor-Ort-Termin mit den Kolleginnen und Kollegen des Bauhofes der Stadt Chemnitz konnte ein gerissener Dübel als Grund für den wackligen Stand identifiziert werden. Zwischenzeitlich ist die Fahrrad-Reparaturstation zumindest teilweise nutzbar. Für die Luftpumpe wird noch ein fehlendes Bauteil benötigt und sobald das geliefert ist, kann erneut nach Herzenslust geschraubt und gepumpt werden.

Und es wird weitere Aktionen auf und im Umfeld des Brühl geben.

Im Rahmen ihrer ersten Sitzung nach der Zwangspause am 23. Juni hat die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Chem-

nitz-Mitte insgesamt sieben Projekte mit einem Gesamtfördervolumen in Höhe von knapp 23.000,00 Euro bewilligt, so unter anderem auch für „Rund um den Zirkus“ sowie „Groovy KiezKids“.

Beim Zirkusprojekt wird im September eine Woche lang auf dem Sportplatz Ecke Mühlenstraße/Elisenstraße den Kindern der Rosa-Luxemburg-Grundschule in einem Zirkuszelt die Möglichkeit gegeben, jahrgangsübergreifend zu lernen, gemeinsam Dinge einzustudieren, Teamgeist zu entwickeln und erstmalig persönliche Fähigkeiten zu präsentieren. Voraussichtlich am Sonnabend, dem 26. September, sind dann alle Interessierten zu den Vorstellungen eingeladen und können bei dieser Gelegenheit auch die übrigen Spiel- und Freizeitflächen der Grundschule an der Mühlenstraße erkunden.

„Groovy KiezKids“ ist ein Projekt des Bandbüro Chemnitz e.V. Pavillons, verschiedenste Musikinstrumente, Kinder und Jugendliche sowie engagierte Betreuer - das sind die wichtigsten Komponenten des mobilen Kinderproberaums. Hier können sich Kinder und Jugendliche zwanglos beispielsweise an Gitarre, Bass und Schlagzeug ausprobieren, ihre kreative Ader und die Freude am Musizieren entdecken.

In dem Projekt „Groovy KiezKids“ wird



Die Fahrrad-Reparaturstation auf dem Brühl nahe der Elisenstraße lockt täglich viele Interessenten an.

jeweils eine etwa zweistündige Veranstaltung pro Woche im öffentlichen Raum, so auch auf dem Brühl-Boulevard, angestrebt. Der Durchführungszeitraum ist bis Oktober geplant.

*Jacqueline Drechsler,
Koordinatorin Bürgerplattform*



LUKAS-APOTHEKE
Apothekerin Anke Lischka

Wilhelm-Külz-Platz 10
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 / 415806
Fax: 0371 / 410185

Beim Radfahren gestürzt?
Die Knie beim Sandburg bauen aufgeschürft?
Beim Kochen geschnitten?
Für die Versorgung kleiner Wunden empfehlen wir MediGel & MediGel Wundspray.
Viele weitere Produkte für die erste Hilfe und Wundversorgung finden Sie bei uns.
Wir beraten Sie gern!



Unsere Zusatzleistungen

- Beratung zu
 - Arzneimitteln
 - Inhaliergeräten
- Haus- und Reiseapotheke
- Verleih von
 - elektrischen Milchpumpen
 - Babywaagen
- Dienstleistungen
 - Blutdruckmessung
 - Blutzuckermessung
 - Cholesterinmessung

Kompressionsstrumpfberatung und- anmessung
• Anfertigung von Individualrezepturen und Teemischungen
• Kontrolle von Verbandkästen
Montag-Freitag kostenloser Botendienst im Stadtgebiet Chemnitz

Ihre Vorbestellung per Telefon, Fax, ApothekenApp oder Internet nehmen wir gern entgegen

Tel. 0371- 415806
Fax 0371- 410185

lukas-apotheke-chemnitz@gmx.de
www.lukas-apotheke-chemnitz.de

Projektladen „Natürlich kreativ“ mit erweitertem Angebot: Naturfarben entdecken

Das Holzkombinat ist umgezogen. Fünf Jahre war es auf der Zöllnerstraße 18 zu finden, nun ist es in den Gewerbehof an der Schiersandstraße 21 gezogen – in größere Räumlichkeiten, die mehr Platz und damit auch mehr Möglichkeiten bieten. Doch der vom Holzkombinat betriebene Projektladen „Natürlich kreativ“ bleibt auf dem Brühl und wird im August wieder öffnen. Doch in den letzten Monaten waren seine Betreiber keineswegs untätig. Sie überlegten sich, wie sie ihre Kundinnen und Kunden bei der Stange halten konnten und was künftig zu tun ist. So wollen sie eventuell in Abstimmung mit der Stadtverwaltung auch die vor dem Laden befindliche Außenfläche nutzen. „Außerdem gibt es bei uns jetzt Verpacktes zum Mitnehmen“, erklärt Caroline Kügler, Mitinhaberin des Holzkombinats, und weist auf verschiedene



Monique Kindermann (l.) und Caroline Kügler laden wieder in den Projektladen auf dem Brühl ein.

Bastelsets hin, beispielsweise zum Thema „Chemnitzer Frühling“ mit der bunten Esse und dem Roten Turm, oder auch zum Herstellen von Straßenmalkreide und Experimentieren mit Naturfarben. Diese Sets eignen sich gut für verschiedene Anlässe wie

Kindergeburtstage, Schulanfang und ähnliches. Man kann sich aber auch Sets zusammenstellen lassen nach spezifischen Wünschen erhalten, was auch für Kitas möglich ist. „Haben wir früher viel mit Holzrohlingen gebastelt, so ist unser Angebot jetzt auf Naturfarben und -rohstoffe erweitert. Wichtig ist uns, Wissen über diese Materialien zu vermitteln. Und selbstverständlich gibt es zu den Sets und Boxen auch entsprechende Anleitungen und Beratungen“, so Kügler. Es empfiehlt sich, vorab Kontakt aufzunehmen, damit man für den jeweiligen Zweck auch das Passende erhält, denn es ist ein

Unterschied, ob man Straßenmalkreide oder Schminke herstellen möchte. Während der vergangenen Monate bot das Team auch Onlinekurse zum Umgang mit den Rohstoffen und Farbpigmenten für Fachpersonal in Kitas und Schulen an. Für die fachlich kompetente Beratung und das Zusammenstellen der Materialien sorgt Mitarbeiterin Monique Kindermann. Die Einzelhandelskauffrau und freiberufliche Malerin bringt dafür beste Voraussetzungen mit. „Und was mir noch fehlt, eigne ich mir im täglichen Lernprozess an“, sagt sie und freut sich auf viele neugierige Besucherinnen und Besucher. Bald sollen auch wieder Workshops und Kindergeburtstage bei „Natürlich kreativ“ möglich sein.

Kontakt:
info@natuerlichkreativ.com,
Tel.: 0176/46063686

Gesichtsschilde aus dem 3-D-Drucker Ehrenamtliche Maker produzieren und verteilen Gesichtsschilde

Seit Mitte April 2020 ist das Stadtlabor der Knotenpunkt des Hub-Chemnitz. Das Hub-Chemnitz ist eine Untergruppe der deutschlandweiten Initiative Maker vs Virus.

Ziel der Initiative ist es, Personen zu unterstützen, die in ihren Tätigkeiten in besonders nahen Kontakt zu anderen

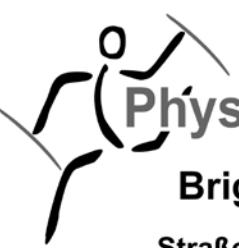
Menschen stehen und daher einem erhöhten Infektionsrisiko ausgesetzt sind. Im Zentrum der Hilfe steht die Überbrückung von Lieferengpässen bei spezieller Ausrüstung (vor allem Gesichtsschilde). Die Maker stellen dazu mit Hilfe von 3D-Druckern und Lasercuttern Gesichtsschilde her.

Neben technischer Ausstattung und Know-How bringen sie dazu viel Zeit und Engagement in die Initiative ein.

Bernd Sandner hat mit der Gründung des Hub-Chemnitz die Initiative Maker vs. Virus nach Chemnitz geholt und so ermöglicht, dass lokal geholfen werden kann.

In Chemnitz bringen sich insgesamt 15 Maker ehrenamtlich ein. Die Koordination hat das Stadtlabor Mitmach_X der TU Chemnitz, insbesondere Michael Storz, inne. Die Materialien sind – koordiniert über die Dachorganisation Maker vs Virus – spendenfinanziert.

(weiter auf Seite 9)



Physiotherapie
Brigitte Delling
Straße der Nationen 65
09113 Chemnitz
Tel.: 0371 411042
E-Mail: info@delling-physiotherapie.de
www.delling-physiotherapie.de

SALON Paul's
Brühl 50, 09111 Chemnitz
Telefon: 0371 27374281
E-mail: salon-pauls@gmx.de
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag nach Vereinbarung



100 Gesichtsschilde, hergestellt von Ehrenamtlichen, fertig verpackt und bereit zur Auslieferung.

Foto: TU Chemnitz/Sven Gleisberg

(Fortsetzung von Seite 8)

Das Hub Chemnitz hat bis jetzt mit mehr als 1.800 Gesichtsschilde über 100 Institutionen in Chemnitz und Umgebung helfen können.

Aufgrund der sich stabilisierenden Gesamtsituation ist die Nachfrage in den vergangenen Wochen stark zurückgegangen. Im August wollen die Maker darüber beraten, in welche Richtung sich das Engagement entwickeln kann. So ist denkbar, andere Hilfsmittel herzustellen oder die Hilfe über den regionalen Raum hinaus zu erweitern. Die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

im Stadtlabor Mitmach_X begleiten die Maker nicht nur organisatorisch, sondern untersuchen auch aus sozialwissenschaftlicher Perspektive das bürgerschaftliche Engagement im Hub. So führen sie unter anderem Interviews mit den Makern und Menschen, die Gesichtsschilde erhalten haben.

Im Stadtlabor sind weiterhin Schilde kostenlos abzugeben. Informationen und Kontaktdaten sind auf der Webseite des Stadtlabors zu finden: <https://stadtlabor-chemnitz.de/makervsvirus/>

Michael Storz

Gardinenwelt



Heike Haeseler & Barbara Hentschel GbR
Elisenstraße 32 (Ecke Mühlenstraße)
09111 Chemnitz

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 9.00 – 18.00

Tel./Fax: 0371/2625387

SCHWANEN APOTHEKE

SEIT 1887

- ☞ Monatlich wechselnde Preisangebote
- ☞ Kinderfreundliche Apotheke
- ☞ Spezialisiert auf Diabetiker
- ☞ 10 € Belohnung für Ihre Treue
- ☞ Aktionen, Vorträge, Messungen

Karl-Liebknecht-Str. 29 • 09111 Chemnitz • Tel. 0371 415602



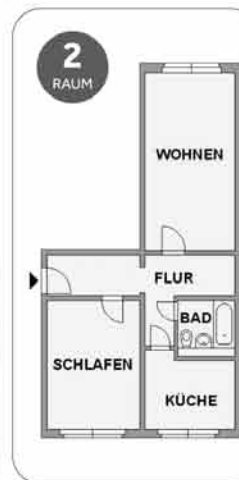
SOMMERMIX 2020 VOL. 1

Miete eine unserer Aktionswohnungen und sichere dir deinen Umzugsbonus im Wert von 500 €.
Angebot gültig solange der Vorrat reicht.
Mehr Infos unter: [WIC.DE/SOMMERMIX](https://wic.de/sommermix)

FÄRBERSTR. 6 | ZENTRUM

Charmante 2-Raum-Whg.
5.OG, ca. 57 m², Küche mit Fenster, großzügiges WZ, Bad mit Wanne, Spielplatz im Wohnumfeld, Keller, ab sofort bezugsfertig.
EnAusw. V, 58, FW, Bj. 1988

Gesamtmiete: 350 EUR
Kz. 10.13111.1.18



NORDSTR. 4 | ZENTRUM

Attraktive 2-Raum-Whg. in der Nähe des Brühl-Boulevard, 4. OG, ca. 66 m². Balkon, Küche mit Fenster, Bad mit Dusche, Spielplatz im Wohnumfeld, Keller, Trockenraum, ab sofort bezugsfertig.
EnAusw. V, 89, FW, Bj. 1985



Gesamtmiete: 431 EUR.
Kz. 10.12240.1.14



WiC – Die Vermieter der GGG
Steinhaus
Clausstraße 10/12
09126 Chemnitz

0371 533-1111
WIC.DE

STAUNT Festival 29. und 30. August sowie 4. bis 6. September

Es ist an der Zeit zu staunen! Chemnitz ist viel und aufregend und das vor allem überall. In Seitenstraßen, Hinterhöfen und Brachflächen. Vom Lesecafé bis zur Mitmachwerkstatt, vom Theater bis zu interaktiven Spaziergängen. Das STAUNT Festival lädt ein, gemeinsam in die selbstgemachte Stadtkultur einzutauchen und auf Entdeckungsreise zu gehen.

STAUNT fünf Tage in vier Vierteln

Das STAUNT wandert von Tag zu Tag in ein anderes Viertel der Stadt. Vom Zentrum über Sonnenberg, Kaßberg bis Brühl werfen wir einen Blick hinter die lebendigen Fassaden und erleben Mitmach- und Kulturorte in den Nachbarschaften. Ein buntes Programm mit mehr als 20 Akteurinnen und Akteuren lädt alle Chemnitzer und Chemnitzerinnen ein, ihre Stadt auf eine ganz neue Art und Weise zu entdecken. Auf der Reise durch die Straßenschluchten lassen wir euch nicht allein. In unserem Programmheft wird es eine STAUNT Stadtkarte mit allen beteiligten Aktionsorten und Hinweisen zur Barrierefreiheit als euren persönlichen Festivalguide geben. Also seid gespannt und haltet die Ohren offen, wenn das Festival mit staunenden Gesichtern durch die Straßen wandert. Alle Neuigkeiten unter: www.staunt-festival.de oder auf Facebook und Instagram (Bordsteinlobby e.V.)



AZURIT eröffnet Ihnen neue Perspektiven

Wir suchen Sie (m/w) als engagierte
◆Pflegefachkraft

*Kommen Sie zu uns und überzeugen Sie sich
 von AZURIT als attraktivem Arbeitgeber!*

AZURIT Seniorenzentrum Brühl
 Hausleitung Tracy Ludwig
 Untere Aktienstraße 2-4 · 09111 Chemnitz
 Telefon 0371 35636-0
 E-Mail t.ludwig@azurit-gruppe.de · www.azurit-gruppe.de



Haus & Grund®

Eigentümerschutz-Gemeinschaft
 Chemnitz und Umgebung e. V.

Karl-Liebkecht-Straße 17 d • 09111 Chemnitz
Telefon 0371-631305 • Telefax 0371-631306
www.hausundgrundchemnitz.de
info@hausundgrundchemnitz.de
 Montag - Donnerstag 9 - 12 Uhr • 13 - 17 Uhr

Programm für den Brühl

SONNTAG's STAUNEN auf dem Brühl – 6. September

12-16 Uhr, barrierefrei: Dialogbazar | Buntmacher*innen

12-16 Uhr, barrierefrei: Interkultureller Brunch | Agiua e.V.

Zum interkulturellen Brunch versorgen euch die Menschen vom Agiua e.V. nicht nur mit arabischen Köstlichkeiten und Informationen zum Verein selbst. Hier habt ihr die Möglichkeit, euren eigenen Chemnitz-Beutel zu bedrucken und euer Wissen beim Sprachen-Länder-Quiz zu erweitern.

11-17 Uhr, barrierefrei: Nature Art Gallery | Natürlich kreativ - dein Projektladen

Mit euch errichtet der Projektladen „Natürlich kreativ“ auf dem Brühl Boulevard eine utopische Kunst-Landschaft aus Lehm. Dabei habt ihr die Gelegenheit, mehr über Natur-Materialien zu erfahren und sie als gestalterisches Mittel auszuprobieren.

15 Uhr: Artist Talk: Streetart & Graffiti | Kombinat Lump
 Drei Frauen aus der Streetart- & Graffiti-Szene stehen euch zu ihrem Schaffensprozess und ihrer Kunst Rede und Antwort.

10-18 Uhr, barrierefrei: Graffiti Wall - staunende Monster | Kollektiv Lieber Wolf

Staunende Monster erobern die Nachbarschaft! - Graffiti und Streetart auf dem Brühl. Das Kollektiv stellt euch Holzwände zur Verfügung, auf denen ihr eure Lieblingsmonster zum Leben erwecken könnt. Malkleidung wird empfohlen.

10-15 Uhr: Skateramp Workshop | Skatehalle Druckbude

Du wolltest schon immer mal Skaten oder BMX-Fahren?! Dann hast du auf dem Brühl die Gelegenheit dazu. Die erfahrenen Trainer der Skatehalle Chemnitz zeigen dir erste Tricks und stehen dir mit Rat und Tat beiseite. Du hast kein Board? Kein Problem! Skateboards, BMX-Räder sowie Helme und die passende Schutzausrüstung hält die Druckbude für dich bereit.

15 Uhr, barrierefrei: ChorKonzerte | "UNITY" und MONAEL and FRIENDS Gebärdenchor

17-19 Uhr, barrierearm: Podiumsdiskussion | Präsentiert vom Bordsteinlobby e.V. am Hinterkopp (Brückenstraße 10)

Von wem gemacht, von wem durchdacht? Stadtgestaltung in Chemnitz Chemnitz lebt auf, kleine Gewerbe, Stadtteilgärten, alternative Kulturangebote und Wohnkonzepte fassen Fuß oder ploppen neu auf. Wir fragen uns wohin die Reise geht. Ein Gespräch zur Situation der partizipativen Stadtgestaltung, Perspektiven und Grenzen in der Stadtentwicklung und der Frage nach der Mitmachstadt Chemnitz.

Alle Angebote sind kostenfrei und bewegen sich im Rahmen der aktuellen Hygiene- und Abstandsvorschriften.

Das Programmheft zum Festival und alle Neuigkeiten findet ihr demnächst in eurer lokalen Bürgerplattform, unter: www.staunt-festival.de oder auf Facebook und Instagram (Bordsteinlobby e.V.) Gefördert von: Bürgerplattform Chemnitz Mitte, Bürgerplattform Mitte-West, Chemnitzer Bürgerplattform Nord-Ost, Stadt Chemnitz, Klub 2025, Bundesprogramm Demokratie Leben, Netzwerk für Kultur- und Jugendarbeit e.V.

Preiswert übernachten,
 deftige, frische Hausmannskost genießen?

Restaurant & Pension
Emmi
 am Zöllnerplatz

Zöllnerplatz 22 • 09113 Chemnitz
 Telefon 0371/45005770
emmis-pension@gmx.de • www.emmi-chemnitz.de
 Öffnungszeiten: Mo/Die: Ruhetag, Mi - Sa: 17 bis 23 Uhr
 So: 11 bis 14.30 und 17 bis 22 Uhr

nordpark – einfach gut wohnen!

2-Zi-Wohnung • 55,05 m² • mit Parkett und Badewanne

Kaltmiete: 247,71 € Betriebskosten: 77,06 €, Heizkosten: 33,03 €
Gesamtmiete: 357,80 €, Kaution: 743,13 €, Stellpl. Tiefgarage 44,03 €
Fußbodenheizung, Küche, Bad mit Wanne, Wohnz., Schlafz.,
Keller, Abstellraum, Parkett, grüner Innenhof mit Bachlauf, *

2-Zi-Wohnung • 55,42 m² • mit Parkett und Badewanne

Kaltmiete: 304,81 € Betriebskosten: 77,59 €, Heizkosten: 33,25 €
Gesamtmiete: 415,65 €, Kaution: 914,43 €, Stellpl. Tiefgarage 44,03 €
Fußbodenheizung, Küche, Bad mit Wanne, Wohnz., Schlafz.,
Keller, Abstellraum, Parkett, grüner Innenhof mit Bachlauf, *

2-Zi-Wohnung • 64,95 m² • großzügig, mit Balkon und Parkett

Kaltmiete: 383,18 € Betriebskosten: 90,92 €, Heizkosten: 38,97 €
Gesamtmiete: 513,07 €, Kaution: 1.149,54 €, Stellpl. Tiefgarage 44,03 €
Fußbodenheizung, Balkon an der Küche, Bad mit Wanne, Wohnz.,
Schlafz., Keller, Abstellraum, Parkett, grüner Innenhof mit Bachlauf, *

3-Zi-Wohnung • 69,96 m² • mit Terrasse, Badewanne und Parkett

Kaltmiete: 384,78 € Betriebskosten: 97,95 €, Heizkosten: 41,98 €
Gesamtmiete: 524,71 €, Kaution: 1.154,34 €, Stellpl. Tiefgarage 44,03 €
Fußbodenheizung, Terrasse an der Küche, Bad mit Wanne, Wohnz.,
2 Schlafz., Keller, Abstellraum, Parkett, grüner Innenhof mit Bachlauf, *



Tel. 0371 / 46 400 420

- familienfreundliches Wohnen
- 1–4-Zimmer-Wohnungen
- zentrumsnahe, grüne Wohnlage
- sicheres Parken in unserer Tiefgarage
- Hausverwaltung direkt vor Ort

Vereinbaren Sie Ihren
individuellen
Besichtigungstermin für
freie Wohnungen aus
unserem Angebot

Wohnungsangebot unter www.nordpark-wohnen.de

nordpark GmbH & Co. KG
Lohrstraße 18 · 09113 Chemnitz
Telefon 0371/46 400 420



* Angaben zum Energieausweis: Baujahr: 1891, Verbrauchsausweis, wesentl. Energieträger: Fern-/Nahwärme, Endenergieverbrauch 74 kWh/(m²a), Energieeffizienzklasse: B

Aus den Stadtteiltrunden Hilbersdorf und Ebersdorf

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten die Stadtteiltrunden im Mai leider ausfallen. Diese wurden dann im Juni nachgeholt. In Hilbersdorf fanden sich Interessierte am 17. Juni in der Trinitatiskirchgemeinde zusammen. Anfangs erläuterte Ernesto Uhlmann von der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungs GmbH, wie die Stadt versucht, die Chemnitzer in den letzten Wochen bis zur Titelvergabe zur Kulturhauptstadt im Oktober 2020 für das Thema zu begeistern. Man solle den Begriff Kultur nicht nur mit Hochkultur im klassischen Sinne wie Theater oder Kunstwerke mit der Kulturhauptstadt verbinden, sondern vielmehr auch mit Subkultur. Demnach ist es auch wichtig und interessant, was kleinteilig in den Stadtteilen, in der Nachbarschaft passiert. Mit dem Förderprogramm „Nimm

Platz“ zum Beispiel wird auf niedrigschwellige Weise versucht, interessierte Akteure vor Ort zu unterstützen. Im weiteren Verlauf der Stadtteiltrunde informierte Irene Hennig von DELPHIN-Projekte gGmbH die Anwesenden über einen in den Sommerferien stattfindenden Radfahrkurs für Kinder und Jugendliche zwischen zwölf und 20 Jahren, die im Straßenverkehr sicherer werden möchten. In einem dreitägigen Kurs erwarten die Teilnehmer Verkehrsregeln, Fahrradparcours und Fahrradcheck sowie ein Fahrradausflug. Kontakt über Irene Hennig, Tel.: 0371 45040924. Über aktuelle Zahlen der Bürgerplattform informierte Tatjana Schweizer. Mit Stand Juni 2020 werden 15 Projekte über die Bürgerplattform Nord-Ost mit einer Fördersumme von rund 13.400 Euro unterstützt. Weitere Informationen

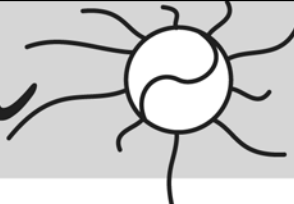
zur Bürgerplattform sind im Artikel von Franziska Degen nachzulesen. In Hilbersdorf wie auch in Ebersdorf, wo die Stadtteiltrunde am 18. Juni im Kleingartenverein Höhensonne e.V. stattfand, tauschten sich die Anwesenden über die Corona-Zeit aus. Den meisten ging es ähnlich. Einerseits kamen fast alle Aktivitäten, die mit persönlichen Kontakten einhergingen, zum Stillstand, was besonders für Vereine und Unternehmen eine große Herausforderung bedeutete. Das Ebersdorfer Schulmuseum hatte einen Besucherverlust von 100 Prozent. „Die neuen Hygieneregeln können nur teilweise umgesetzt werden, da es sich um historisch wertvolles Inventar handelt, das besonderer Handhabung bedarf“ so die Aussage von Birgit Raddatz. Die Mitarbeiter des Schulmuseums wünschen sich ganz klar eine stärkere

Unterstützung durch die Stadt Chemnitz. Andererseits wurden neue Formate wie Kommunikation über Video-Chat erprobt. So konnten die Mitarbeiter von DELPHIN-Projekte gGmbH auch online Hausaufgabenhilfe leisten. Es wurde ebenso berichtet, dass Bürger eine sensibilisierte Sicht auf die Natur entwickelten, weil der tägliche Gang ins Freie viel bewusster erlebt wurde. Uwe Hempel vom Kleingartenverein Höhensonne e.V. erzählte, dass im März noch 19 freie Gärten gelistet waren, seit Juni sind es nur noch sechs.

Zum Schluss kam die Frage zur Anbindung des Stadtteils Ebersdorf an das Glasfasernetz auf. Laut Aussage des Tiefbauamtes gibt es seitens der Stadt keine derartigen Erschließungspläne.

Gemeinwesenkoordinatorin
Tatjana Schweizer

Sommerspielplan





Yoga

sommerlich leicht,
aktivierend,
erfrischend,
belebend

0371 36 76 891
info@yoga-inspiration.de
www.yoga-inspiration.de

Qi Gong Kurs

Gesundheitsübungen

montags!
16:15 - 17:15 Uhr

0173 387 66 55
info@itcca-chemnitz.de
www.itcca-chemnitz.de



Wir freuen uns auf Sie!

YOGA-Inspiration | Zentrum für Yoga und Therapie | **ITCCA Schule Chemnitz**
Mühlenstr. 34-36 | 09111 Chemnitz

5er Block abgerissen – wie geht's weiter?

Das wollten „BISS“ und die Leser gern wissen und fragten nach. Die Sächsische Wohnungsgenossenschaft Chemnitz eG erklärt dazu: Der Abriss des Bestandsgebäudes Eichendorffstraße 5, 5a-d wurde im März 2020 begonnen und im Mai 2020 planmäßig abgeschlossen. Derzeit bereiten wir die Genehmigungsplanung vor. Der Bauantrag wird in den nächsten Wochen beim Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz eingereicht. Geplant ist eine architektonisch moderne Wohnanlage von vier dreigeschossigen, voll unterkellerten Häusern mit jeweils sechs modernen Wohnungen. Der aktuelle Planungsstand sieht 3-, 4- und 5-Raum-Wohnungen zwischen 77 und 110 Quadratmetern vor. Mit diesen Wohnungsgrößen möchten wir den Bestand im Bereich Ebersdorf ergänzen und besonders für junge Familien attraktiv machen. Abweichend von den bisherigen Gebäudestrukturen in der Siedlung werden die



Wo es derzeit noch wie auf obigem Foto aussieht, sollen bald moderne und komfortable Wohnungen entstehen.

Foto: Schweizer, Grafik: SWG



dreigeschossigen Häuser über Flachdächer verfügen. Für die Erdgeschosswohnungen sind Mietergärten mit großen Terrassen geplant. Das zweite Obergeschoss soll als Staffelgeschoss im Penthouse-Charakter mit schönen Terrassen errichtet werden. Für jede Wohnung steht ein Carport mit Elektrolademöglichkeit für PKW und einem angeschlossenen Abstellraum und zur Verfügung.

Unser Ziel ist es, in besonderem Maße junge Familien mit Kindern anzusprechen und für die Genossenschaftssiedlung zu gewinnen.

Nach den ersten Veröffentlichungen des Neubauvorhabens haben sich erfreulicherweise schon einige Interessenten gemeldet. Unsere Mitarbeiter im Wohnungsinformationszentrum Lessingstraße 3 in Chemnitz beraten dazu gerne (Tel.: 0371/4444055 oder wiz@swg-chemnitz.de). Der Baustart soll im Frühjahr 2021 erfolgen und die Fertigstellung ist für Ende 2022 vorgesehen.

Alte Hilbersdorfer Schule wird zum modernen Wohnhaus

Unübersehbar ist die alte Hilbersdorfer Schule an der Frankenberger Straße 130 aus ihrem Dornröschenschlaf erwacht. Das Gebäude ist eingerüstet und wird von der HANSA Real Estate Beteiligungs AG nach umfassender Kernsanierung sowie der energetischen Aufwertung zum „KfW Denkmal“ zum Wohnhaus umgestaltet. Es wird 24 moderne sowie komfortable Wohneinheiten mit einer Größe von etwa 69 bis 126 Quadratmetern beherbergen. Die Wohnungen verfügen über attraktive sowie individuelle Grundrisse. Ein moderner Aufzug hält vom Erdgeschoss bis in das 2. Obergeschoss. Das Wohnkonzept besteht neben den vielfältigen Wohneinheiten insbesondere durch eine großzügige Gemeinschaftsgrünanlage und eignet sich dadurch für viele Nutz-

ergruppen wie Singles, Paare oder Familien gleichermaßen. Die Baubeschreibung sieht den Einbau hochwertiger Parkettböden, einer Fußbodenheizung, strukturierter Netzwerkverkabelung sowie moderner Sanitär- und Fliesenlinien vor.

Viel Liebe zum Detail, als auch gewissenhafte Absprachen mit dem zuständigen Amt für Denkmalpflege, lassen die gründerzeitliche Hilbersdorfer Schule nach Fertigstellung wieder in neuem Glanz erstrahlen.

Die HANSA Real Estate ist ein mittelständischer Bauträger mit Sitz in Leipzig. 2000 hat das Unternehmen mit der hochwertigen Sanierung von Baudenkmälern begonnen. In den folgenden Jahren ist der Wohnungsneubau und die Entwicklung von Gewerbeimmobilien dazu gekommen.



Derzeit wird an der alten Hilbersdorfer Schule fleißig gebaut. Wie das Haus künftig aussehen soll, ist im unteren Bild visualisiert.

Grafik: HANSA Real Estate Beteiligungs AG



Neue Ideen im Kleingärtnerverein „Höhensonne“

Einmal im Monat kommt die Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Nord-Ost zu ihrem Treffen zusammen. Dabei wird nicht nur über Projektanträge und aktuelle Bürgeranliegen gesprochen und diskutiert. Regelmäßig nutzt die Steuerungsgruppe die Möglichkeit, Akteure vor Ort zu besuchen. Nach einer coronabedingten Pause im April und Mai des jeden zweiten Dienstag im Monat stattfindenden Treffens fanden sich die elf ehrenamtlichen Mitglieder am 9. Juni erstmals wieder persönlich zusammen. Diesmal zeigte Uwe Hempel vom Kleingärtnerverein „Höhensonne“ e.V. der Steuerungsgruppe, was bislang mit finanzieller Unterstützung durch die Bürgerplattform entstanden ist. Das im letzten Jahr geförderte Insektenhotel im Begegnungsgarten steht und scheint auf den ersten Blick das größte Insektenhotel von Chemnitz zu sein. So langsam kriecht und krabbelt es auch überall. Mau-



Uwe Hempel vom Kleingärtnerverein „Höhensonne“ e.V. zeigt der Steuerungsgruppe der Bürgerplattform Nord-Ost den Imkergarten. Foto Hellfried Malech

er-, Seiden- und Pelzbienen, aber auch Marienkäfer und Florfliegen nehmen die Brutstätten gut an und haben im Frühjahr das Insektenhotel bezogen. Auch im Imkergarten geht es voran. Eine Schautafel über das Leben der Honigbiene weist Besuchern und Mitgliedern des Kleingartenvereins den Weg zum Eingang. Eine weitere mit Informationen zum Thema „Was muss

ein Bienenvolk leisten, damit zum Beispiel zehn Kilogramm Honig geerntet werden können“ oder weitere spannende Fragen wie „Wieviel Bienen hat ein Bienenvolk im Sommer und im Winter“ kommt in den nächsten Wochen hinzu. „Gern geben wir interessierten Gruppen, auch aus der nahegelegenen Kita und der Schule eine Führung, dafür haben wir extra eine Schabeute

gebaut. Und können so sicher die Bienen aus nächster Nähe beobachten“, erklärt Uwe Hempel. Im Bastelkeller des Vereins Neue Arbeit Chemnitz e.V. hat er dafür einen Bausatz vorbereitet. Unter Leitung von Jana Stephan wurden die Nistkästen zusammengebaut und mit einer Gruppe Kinder aus der Anlage und aus der nahe gelegenen Wohnsiedlung aufgehängt.

Im Eingangsbereich der Max-Saupe-Straße entsteht eine Streuobstwiese, auf der alte Obstsorten kultiviert werden sollen. Die Wiese wird maximal zwei Mal pro Jahr gemäht, wodurch Schmetterlingen und Insekten eine Puppenstube geboten wird. „Wir hatten in den letzten Jahren enorme Leerstände zu verzeichnen und nach Wegen gesucht, die Gärten sinnvoll umzunutzen. Mit Unterstützung der Bürgerplattform sind wir hier ein ganzes Stück vorangekommen“, bilanzieren Uwe Hempel und Jana Stephan das letzte Jahr. (FD)

Schmetterlingswiese des BUND Chemnitz in Hilbersdorf erhält Nisthilfe

Seit gut zwei Jahren bewirtschaftet der BUND Regionalverband Chemnitz eine zirka einen Hektar große Fläche am Rande von Hilbersdorf. „Wir wollen die Fläche wieder als Offenland für Schmetterlinge etablieren und ein Refugium für Tag- und Nachfalter, aber auch andere Insekten einrichten“, erzählt Astrid Klötzer, während sie wieder eine neue Gräserart auf der Pflegefläche entdeckt. Nahezu täglich ist die Bundesfreiwilligendienstleistende mit ihrem Kollegen Benjamin Franke auf dem



Die Schmetterlingswiese befindet sich nahe der Kleingartenanlage „Wiesenquell“ in Hilbersdorf.

Foto: Benjamin Franke

Areal unterwegs. Die Bewirtschaftung ist anstrengend und

helfende Hände könnten es immer mehr sein. Doch sie freuen sich über das Erreichte und die Entdeckung immer neuer Insekten und Falter gibt Ihnen recht. Und entstehen soll hier noch mehr. „Ein paar Sitzgelegenheiten mit Sonnensegel, damit wir auch

Schulklassen oder Kindergartengruppen die Vielfalt heimischer Natur nahe bringen können“, ergänzt Astrid Klöt-

zer. Los geht es erst einmal mit dem Bau einer Nisthilfe für Wildbienen und dem Herstellen von Lehmsteinen am 1. August im Rahmen eines durch die Bürgerplattform Nord-Ost unterstützten Workshops.

Der Workshop findet auf dem Gelände des Vereins zur Erhaltung historischer Bausubstanz e.V., Hohlweg 14 in Chemnitz Hilbersdorf statt. Los geht es 10 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos und für jedermann offen. Bitte beim BUND unter 0371/ 367 4394 oder bund.chemnitz@posteo.de kurzfristig anmelden! (FD)

KANZLEI FRANK

- Strafrecht • Verkehrsrecht
- Ordnungswidrigkeitenrecht
- Mietrecht • Arbeitsrecht
- Internetrecht

Kanzlei Frank | Hermann Frank | Tino Ingwerth
An der Markthalle 6 | 09111 Chemnitz
Tel.: +49 371 60047-0 | Fax: +49 371 60047-20
E-Mail: info@kanzleifrank.de

www.kanzleifrank.de

Kontakt:

Franziska Degen
Gießerstraße 26
09130 Chemnitz
dienstags 9-12 Uhr
und donnerstags 13-16 Uhr
sowie nach Vereinbarung unter 0371-45040952 oder per Mail:
BuergerplattformNord-Ost@gmx.de



Schauplatz Eisenbahn Chemnitz Hilbersdorf lädt ein EisenbahnBoom der 4. Sächsischen Landesausstellung bis zum 1. November geöffnet

Nachdem „BISS“ bereits in der Ausgabe 2/2020 ausführlich auf die 4. Sächsische Landesausstellung, speziell auf den Schauplatz Eisenbahn-Boom in Hilbersdorf aufmerksam gemacht hatte, kam das heimtückische Virus und die Eröffnung wurde verschoben. Doch am 11. Juli war es endlich soweit: Der Eisenbahn-Boom öffnete seine Pforten und präsentierte stolz die Ergebnisse der fruchtbaren Kooperation der beiden dort agierenden Vereine Sächsisches Eisenbahnmuseum und Eisenbahnfreunde Richard Hartmann. Unter diesen Namen wird man sie künftig nicht mehr finden, denn im Zuge der mehrjährigen Zusammenarbeit hat man sich auf den neuen, gemeinsamen Namen „Schauplatz Eisenbahn Chemnitz Hilbersdorf“ geeinigt. Mit der Finanzierung durch Freistaat, Stadt Chemnitz, Denkmalschutz, das Förderprogramm „Lieblingsplätze“ und die Sparkassen-Stiftung

wurde Eindrucksvolles geschaffen, das auch nach der Landesausstellung weiterentwickelt werden soll, beispielsweise mit einem museumspädagogischen Konzept sowie einer APP für sehbehinderte Menschen. An einer Vielzahl historischer und gefühlvoll erneuerter Orte, wie dem frisch sanierten Güterschuppen am Eingang zum Gelände, den Befehlsstellwerken 2 und 3, dem Maschinen- und dem Rundhaus sowie der historischen Lokleitung werden hier verschiedene Ausstellungen gezeigt und damit wird Geschichte erlebbar gemacht. Eisenbahn in Sachsen, Eisenbahn und Macht, Eisenbahn und Technik seien nur einige Stichworte, die sehr anschaulich verschiedene Aspekte widerspiegeln. Es gibt Führungen an den Wochenenden, Feldbahn- und Führerstandsmitfahrten, Podiumsgespräche, Konzerte ... Geöffnet ist der Eisenbahn-Boom bis zum 1. November

donnerstags bis sonntags und an Feiertagen von 10 bis 17 Uhr. Eintrittspreise: Erwachsene: 10 Euro, ermäßigt: 5 Euro, Kinder bis 18 Jahre frei.

Weitere Informationen: www.schauplatz-eisenbahn.de, www.boom-sachsen.de

Zur Eröffnung des Schauplatzes EisenbahnBoom wurde auch das neue Dampfbohm-magazin, Spezial 31, präsentiert, das zum Preis von 5,90 Euro unter anderem am Eingang erhältlich ist. Es spannt den Bogen von Geschichte und Gegenwart des Standortes bis hin zum Chemnitzer Modell und ist reich bebildert.



Oben: Künftig begrüßt wird man im Güterschuppen, der eine interessante Ausstellung zur Geschichte der Eisenbahn in Sachsen beherbergt. Unten: Zur Eröffnung des Schauplatzes Eisenbahn stand auch die legendäre 50 3648-8 unter Dampf, was die Besucher sehr freute.



29. Heizhausfest am 3./4. Oktober

Programm

- Ausstellung von Dampf-, Diesel- und Elektrolokomotiven
- Gastdampflokotiven und eine Auswahl an weiteren Gastfahrzeugen
- Dampfzugsonderfahrten
- Führerstandsmitfahrten auf Dampf- und Diesellok
- Personenfahrten auf dem Feldbahnrundkurs
- Historische Seilablaufanlage
- ... und vieles weitere

Fa. Michael Wolf

- Beräumungen aller Art
- Baumfällarbeiten
- Kleintransporte
- Laubenabriss
- Tapetenabriss
- Zaunbau
- Carport-Bau



Kurt-Franke-Straße 10
09123 Einsiedel
Tel. 0371 3 55 09 03
Mobil: 0174/5 19 04 86



KüchenEngel

KÜCHEN ZUM WOHN-GEHÖREN

Inh. Nico Tschou

Frankenberger Straße 221b

09131 Chemnitz

Telefon: 0371 773156

kontakt@kuechen-engel.de

www.kuechen-engel.de



KüchenTraum

mit Traumfinanzierung
0% Zinsen bis 24 Monate Laufzeit

Zeisigwaldinitiative Chemnitz der IG Sachsenführungen engagiert sich für das Aufstellen von Bänken im Zeisigwald

Die Zeisigwaldinitiative Chemnitz hat das Ziel, Geschichte und Gegenwart sowie die Besonderheiten des beliebten Naherholungsgebietes wieder mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken. Langjähriger Initiator und Motor des Ganzen ist Steffen Thränert, sächsischer Natur- und Landschaftsführer. Der Dresdner kam 2004 nach Chemnitz und informierte sich darauf in seiner neuen Heimat, was es in und um Chemnitz alles an Wald- und Wandermöglichkeiten gab und gibt. Er war bereits in der dritten Generation ehrenamtlicher Vorsitzender eines Wanderwegwartverbandes in der DDR und später in den neuen Bundesländern in verschiedenen Regionen. 2016 musste dieser jedoch Insolvenz anmelden, weil es kein Geld, kein Personal, keine Unterstützung für Wanderwegeerhalt und -ausschilderung mehr dafür flächendeckend gab. Dennoch blieb er ehrenamtlich und als selbstständiger Natur- und



Steffen Thränert zeigt im Zeisigwald gefundene seltene Mineralien.

Landschaftsführer seiner Passion treu. Da er nach seinem Umzug nach Chemnitz zunächst in Ebersdorf wohnte, kam es nicht von ungefähr, dass er auf den Zeisigwald stieß, den er als „eigenartigen“ Wald wahrnahm. Er fand heraus, warum das so war und begann 2004 für drei Jahre mit einer ABM von 30 geförderten Personen, den Wald zu erforschen, Führungen aufzu-

bauen und zu veröffentlichen, unter anderem Wanderwegeschilder anzufertigen und selbsterklärende Routen, darunter auch digital mit ersten Minicomputern und Smartphones, zu entwickeln. „Das 860 Hektar große Areal des Zeisigwaldes ist wie auch die ganze Stadt Chemnitz, die in einem 290 Millionen Jahre alten Vulkankrater liegt, vulkanischen Ursprungs, wurde im 19. Jahrhundert im Zuge der Entwicklung von Chemnitz zur Industriestadt als Naherholungsgebiet für die Arbeiter und ihre Familien komplett aus dem Nichts neu ausgebaut, in vielen Jahrzehnten mit drei Millionen Reichsmark pro Jahr aus dem Stadtsäckel bis hin zum Vorabend des Ersten Weltkrieges bezuschusst und ist damit das erste europäische Gelände, das komplett künstlich auf ehemaligen Tagebau-Steinbrüchen - hier speziell des Chemnitzer Steins/Hilbersdorfer Porphyrtuffs - angelegt wurde. Damit ist er europaweit einmalig als Vorbild für die Neugestaltung einer Landschaft, eines Landschaftsparks auf komplett abgeräumten devastierten Flächen, wie wir sie heute mit der Renaturierung von ehemaligen Braunkohle-Tagebauen erleben“, sagt Thränert, der sich mit ein paar weiteren Enthusiasten zur Zeisigwaldinitiative zusammen-

getan hat und beispielsweise jeden Sonntag 13 Uhr ab der Zeisigwaldschänke seit Jahren öffentliche Wanderführungen anbietet. „Der Zeisigwald als Naherholungsgebiet der umliegenden Chemnitzer Arbeiterwohngebiete hatte früher viel zu bieten: vier Schänken, vier Freibäder, eine Rodelbahn, einen Gondelteich, einen Aussichtsturm, Kletterfelsen und zwei Quellen zum Trinkwasserschöpfen und vieles mehr.“ Leider ist seit der Wende im Grünflächenamt, SG Forst der Stadt Chemnitz, aus finanziellem und personellem Mangel nicht mehr viel zu seiner Pflege und Erhaltung gemacht worden, so dass alles mehr und mehr verfällt. Das ist zwar gut für ein Gelände mit vielen Flächennaturdenkmälern, es wird von der Natur nach und nach übernommen. Aber: Es ist auch schade, denn der Zeisigwald bietet ein noch viel vielfältigeres Potenzial für nachhaltige Nutzung: ökologisch, sozial, ökonomisch und kulturell. Die Schwierigkeit besteht auch darin, dass es zwei Eigentümer für den Wald gibt, den Sachsenforst und die Stadt Chemnitz. Also muss der Zeisigwald einem Wirtschaftswaldziel und einem Naturwald- beziehungsweise Erholungswaldziel für die Öffentlichkeit gerecht werden, was so wie bisher nicht geht. „Die Frage ist: Was wollen denn die Chemnitzer Bürger? Ihn weiterhin nutzen als naturnahes Naherholungsgebiet oder nicht? Wie könnte man dies lösen und finanzieren, zum Beispiel mit mehr forstlichem Pflegepersonal, gefördert durch die Stadt“, überlegt Steffen Thränert. Als sich mit den Chemnitzer Bürgerplattformen und dem Projekt „Nimm Platz“ neue Fördermöglichkeiten auftaten, sah auch die ausschließlich ehrenamtlich agierende Interessengemeinschaft Sachsenführungen/Zeisigwaldinitiative

(weiter auf Seite 17)



**Arbeiterwohlfahrt Kreisverband
Chemnitz und Umgebung e.V.**

Clara-Zetkin-Straße 1 | 09111 Chemnitz
Tel.: 0371 6956-100

kontakt@awo-chemnitz.de | www.awo-chemnitz.de
facebook.com/awo.chemnitz.de

Max-Saupe-Straße 43
BETREUTES WOHNEN
Tel.: 0371 46676-302
SENIORENPFLEGEHEIM
„MARIE-JUCHACZ-HAUS“
Tel.: 0371 46676-0



SOZIALSTATION OST
Max-Saupe-Straße 43
Tel.: 0371 27250140

KiTA TAUSENDFÜSSLER
Herweghstraße 7
Tel.: 0371 411778



(Fortsetzung von Seite 16)

eine Möglichkeit, den Wald attraktiver für die Chemnitzerinnen und Chemnitzer zu gestalten. „Wir wollen erstmal wieder mehr Bänke im Zeisigwald, denn von den einst 440 Sitzgelegenheiten sind nur noch wenige vorhanden“, so Thränert. Im Förderprogramm „Nimm Platz“ wurde dieser Antrag zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Zeisigwald Chemnitz für 2021 aufgenommen, die zwei an den Zeisigwald angrenzenden Bürgerplattformen haben den

Antrag bereits für dieses Jahr zum Jahresanfang mit je 2.000 Euro Zuschuss bewilligt. Allerdings gibt es einen Wermutstropfen: Vor dem Aufstellen der Bänke muss noch die Verkehrssicherheit hergestellt werden. Weil zu wenig Personal im Sachgebiet Forst des Grünflächenamtes der Stadt Chemnitz vorhanden ist, um zumindest die Hauptwege und -flächen zügig von den Sturmschäden der letzten Jahre frei zu räumen, wird dieses Vorhaben wohl erst 2021 Realität werden.

Wer sich für den Zeisigwald, seine besondere Geologie mit seiner einzigartigen Steinbruchentstehungsgeschichte, für Hydrologie, Flora und Fauna interessiert, kann das auf den **jeden Sonntag öffentlich angebotenen**

Wanderführungen um 13 Uhr

von der Zeisigwaldschänke aus erkunden. In maximal drei Stunden und auf sechs Kilometern Strecke erfahren die Teilnehmer viel Wissenswertes und Spannendes. Unkostenbeitrag 10 Euro pro Person, Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre frei.

Weitere Informationen: Steffen Thränert, 0163-2107673, www.sachsenfuehrungen.de, Mail: sachsenfuehrungen@t-online.de.

Außerdem veröffentlicht Steffen Thränert ab BISS 5/2020 eine Serie zu Geschichte und Gegenwart sowie Besonderheiten des Zeisigwaldes.

Museum für Naturkunde lädt ein zum „Vulkanwanderweg in Chemnitz“

Das vulkanische Gestein „Chemnitzer Porphyrtuff“ steht im Mittelpunkt der Wanderung. Sie startet in der Forststraße, führt über den Findewirt'schen Steinbruch, die Teufelsbrücken hin zum Orth-Denkmal. An insgesamt sieben Stationen sind historische, architektonische wie naturwissenschaftliche Informationen abrufbar. Weiterführende Links leiten den Nutzer des digitalen Angebotes unkompliziert zu aktuellen Abfahrtszeiten des öffentlichen Nahverkehrs, so dass die Anreise zur Forststraße und die Rückfahrt von der Frankenberger Straße einfach zu organisieren ist.

Hintergrund zur Entstehung

Um die Museumsarbeit auch in der Praxis zu erlernen, absolvieren Museologie-Studenten der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig ein sechsmonatiges praktisches Semester.

Yasmin Schmidt kam dafür an das Museum für Naturkunde Chemnitz. Mit ihrer Unterstützung wurde nun der erste Vulkanwanderweg in Chemnitz ins Digitale übersetzt. Auf Grundlage des Buches „Der Zeisigwald“ entwickelte Yasmin Schmidt in Zusammenarbeit mit der Chemnitzer Softwarefirma FusionSystems GmbH die rund fünf Kilometer lange Tour.

Hintergrund zur Wanderung

Der Hilbersdorfer Porphyrtuff tritt in den verschiedensten Farben auf und ist durch seine geringe Härte gut zu bearbeiten – Eigenschaften, die ihn seither für Werksteinherstellung und Bildhauerei auszeichneten. Offene Porosität und Weichheit führen aber unter Feuchtigkeit bald zur Verwitterung. Daher ist der Tuffstein im Außenbereich nicht langfristig haltbar. Dennoch wurde er seit Mitte des 16. Jahrhunderts in großem

Umfang verarbeitet und blieb bis in die Anfangsjahre des 20. Jahrhunderts der charakteristische Baustein für Chemnitz und Umgebung. Bis Anfang des 18. Jahrhunderts entstanden für zahlreiche repräsentative Bauten wie Schlösser, Kirchen, Rathäuser und Villen bemerkenswerte Steinmetzarbeiten. Im 19. Jahrhundert überlagerte der Bedarf für neu entstehende Wohngebiete, die Gründerzeitviertel in Chemnitz. Große Nachfrage führte zu einer regelrechten Serienfertigung von Werksteinelementen für die Schmuckfassaden der Reihenhäuser. Fenster- und Türgewände und andere Teile wurden zu Tausenden hergestellt. Im Nordosten des Zeisigwaldes reihte sich Steinbruch an Steinbruch. 1855 wird von 24 Brüchen berichtet, und 1888 war mit 40 Brüchen und etwa 1.500 Be-

schäftigten in der Sommersaison der höchste Stand erreicht. Mit Beginn des 20. Jahrhunderts endete die Blütezeit des Porphyrtuff-Abbaus im Zeisigwald. Das Gewerbe unterlag der Betonstein-Industrie und der Naturstein-Konkurrenz anderer Regionen. 1916 wurde nur noch im Dehnert-Bruch, dem einstigen Findewirt-Bruch, gearbeitet. Aber auch dort zog 1918 Stille ein.

Weiterführende Hinweise

Link zur digitalen Karte <https://gabeo.de/Vulkanwanderwege.html>

Buchempfehlung:

Dr. Thorid Zierold: „Der Zeisigwald - Streifzüge durch die Natur und Geschichte“

2. Auflage, Erscheinungsdatum: 1. Juni 2016

Seiten: 252

Preis: 9,90 Euro

Krügerstraße 7 · 09131 Chemnitz

Fußpflege
Jana Baum

Mobil: 01522/2811256

Gaststätte



Karl-Liebnecht-Straße 49 | 09111 Chemnitz

Sie erreichen uns unter: **0371 4 93 87 98**

Kultur zieht ins Eckhaus Frankenberger/Krügerstraße

Tolle Veranstaltungen in Vorbereitung

Es ist kein Geheimnis, dass sich Ellen Belinda Richter, Inhaberin des Friseursalons „Belinda“, seit Jahren intensiv für Kultur im Stadtteil engagiert. Nicht nur mit Lesungen oder Ausstellungen in ihrem Salon lockt sie immer wieder Menschen an, Neues und Interessantes zu erleben. Nun startet sie gerade einen weiteren Coup: Im leerstehenden Ladengeschäft an der Ecke Frankenberger Straße/Krügerstraße soll es einen kulturellen Stützpunkt geben,

der künftig gemeinschaftlich für verschiedenste Aktivitäten genutzt werden kann und soll. Noch herrscht Chaos in den Räumlichkeiten und die rührige Frau steht selbst auf der Leiter, streicht die Wände an und macht sich Gedanken über die Innenausstattung. Sie weiß, wie sehr sich die Bewohnerinnen und Bewohner einen solchen Anlaufpunkt für Veranstaltungen im Umfeld wünschen. „Eine erste Matinee findet dort am 9. August um 11 Uhr mit der Malerin,



Initiatorin Ellen Richter („Belinda“) steht selbst auf der Leiter und malt die Wände an.



In dieses leerstehende Ladengeschäft im Eckhaus Krügerstraße/Frankenberger Straße zieht (kulturelles) Stadtleben ein.

Neu auf der Krügerstraße 7: Gutes für die Füße - kosmetische Fußpflege und mehr

Jana Baum ist vielen in Ebersdorf als mobile Fußpflegerin bekannt. Nun erfüllt sie sich einen Traum und eröffnet ihr eigenes Geschäft auf der Krügerstraße 7. Dort gibt es künftig nicht nur kosmetische Fuß-

pflege, sondern ebenso selbst gestrickte Wollsocken und Sparstrümpfe als Verpackung für Geschenke. Geöffnet ist vorerst montags von 9.30 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung. Telefon: 01522/2811256.

ANTIK-MÖBEL-CHEMNITZ

Ankauf • Verkauf • Abaugservice

Komplett-Restoration

Ablaugen, Neutralisieren, Holzarbeiten, Oberflächenbehandlung, Abhol- und Lieferservice

Antikhandel Chemnitz

Fa. Kay Mader

Margaretenstr. 17

09131 Chemnitz

Montag-Freitag 10-18 Uhr

Tel. 0371/41 29 50

Mobil: 0172/914 86 38

antikag@hotmail.com

Fotografin und Autorin Elke Hübener-Lipkau aus Potsdam statt. Sie liest aus ihren Büchern. Ihre Bilder, die seit Mai in meinem Salon auf dem Horst-Vieth-Weg hängen, sind am 9. August zur Matinee zu bestaunen und zu kaufen.“, lädt sie Interessierte ein. Weitere Vorhaben für den Herbst sind eine Ausfahrt nach Leipzig am 6. September mit „krimineller Stadtführung“. Eine Lesung mit Henner Kotte, der als Autor, Stadtführer, Moderator, Regisseur, Redakteur, Theaterkritiker ein vielbeschäftigter Mann ist, kündigt

sie für den 7. September an. Diese Lesung findet diesmal in der Gärtnerei Pause statt und beginnt 19 Uhr. Der wird am 8. September eine Schaulensterlesung in der Evangelischen Buchhandlung an der Reitbahnstraße folgen. Zwei weitere Lesungen mit Henner Kotte sind in der Zeit vom 7.-9. September in Chemnitz geplant. Wo, wird noch nicht verraten, aber das finden Interessierte rechtzeitig auf der Website, wie auch viele weitere Informationen: www.friseur-belinda.de. Schauen Sie rein!

Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge

Wir, die Regionalgruppe Chemnitz im BUND Sachsen, etablieren und pflegen in Hilbersdorf im Winkel zwischen den Kleingartenanlagen „Nordblick“ und „Zum Wiesenquell“ eine einen Hektar große Schmetterlingswiese. Diese ist mit mittlerweile drei geschützten Biotopen an Teich, Bachtälchen und Magerwiese am Hang, mit Hecken, Totholzstreifen und Waldrand reich strukturiert. Am 26. September findet wieder unser Sensenkurs statt, in dem Grundkenntnisse zum Umgang mit der Handsense vermittelt werden. An diesem Termin werden wir wieder ge-

meinsam auf der Fläche das Sensen üben. Im Herbst, der genaue Termin steht noch nicht fest, wird es einen Arbeitseinsatz rund um den Teich geben. Hier müssen Gehölze zurückgeschnitten, Brennesseln entfernt und Müll beraumt werden. Alle, die uns unterstützen möchten, sind herzlich willkommen und eingeladen, an einem oder mehreren Einsätzen teilzunehmen. Wer eine eigene Wiese falterfreundlich pflegen möchte, kann uns unter Tel. 0371/3674394 und bund.chemnitz@posteo.de erreichen oder sich unter www.schmetterlingswiesen.de informieren. *Astrid Klötzer*

Geschichten von geflüchteten Menschen

Der Glaube ist Privatsache, so kennen wir es heutzutage hier. Aber in Ländern wie dem Iran ist es anders. Wenn die Mullahs erfahren, dass jemand vom Islam abweicht, kann es gefährlich werden. Wir hoffen und beten für Freiheit in dem Land. Manche Menschen flüchten und leben hier unter uns. Einige erzählen ihre Geschichte, vorsichtshalber ohne Namensnennung.

Der Geschichtsdozent will die Wahrheit lehren

Ich stamme aus einer der angesehensten islamisch-schitischen Familien im Iran. Beim Studium der alten Geschichte Persiens bin ich auf die vielen Verbindungen zur jüdischen und christlichen Religion gestoßen, der Islam spielte erst später eine Rolle. So lehrte ich es auch meinen Studenten. Das ist schließlich die Wahrheit.

Viele wollten das hören, aber andere meldeten mich der Geheimpolizei. Vier Männer mit langen Bärten führten mich aus dem College in eine unterirdische Zelle. Ich wurde geschlagen. Ein einflussreicher Verwandter holte mich heraus, aber er forderte, ich sollte mich für meine falsche Lehre entschuldigen oder ich würde für 30 Jahre ins Gefängnis wandern.

Da bin ich in der 17-Millionen-Stadt Teheran untergetaucht. Ich habe einen Job gefunden, um mich zu ernähren, fuhr außerdem ein altes Auto als Taxi. Und ich lernte über eine Diskussion im Internet eine junge Journalistin kennen, die sich auch für Geschichte interessierte. Sie gewann die Zustimmung ihrer Eltern, wir heirateten. Das erste Kind kam zur Welt. Doch dann wurde ich verraten. Ich flüchtete über die Türkei schließlich nach Deutschland.

Wir haben viel gebetet, Gott hat ein Wunder getan, dass meine Familie mir nachreisen konnte. Jetzt lebe ich in einem freien Land. Aber wir müssen in unserem Alltag mit allem neu anfangen.

Der Kunstschmied stellt ein Bild von Jesus her

Ich wurde in Isfahan geboren. Dort habe ich Abitur gemacht. Nach dem Gymnasium arbeite



Der iranische Kunstschmied hat ein Abbild von Jesus geschaffen. Foto: privat

tete ich als Kunstschmied und als Holzbildhauer. Ich habe Koranverse auf Metallplatten geschrieben. Ich hatte zwölf Jahre lang eine Ladenwerkstatt im Zentrum von Isfahan. Durch einen Freund lernte ich das Christentum kennen. Er hatte eine Bibel, die hat er mir gegeben. Ich habe sie gelesen. Ich konnte so Christus und das Wort Christi kennen lernen.

Ich habe dann als Künstler auch Christus dargestellt, das letzte Abendmahl, die Kreuzigung. Meine Nachbarn haben gesehen, dass ich Bilder von Jesus Christus gemacht habe, und haben das der Polizei gemeldet. Die Polizei hat meinen Laden geschlossen und mich ins Gefängnis gebracht. Das war so schlimm. Ich habe dort gelitten, bis ich mit gefälschten Visa aus dem Gefängnis und dem Iran heraus geschmuggelt werden konnte.

Dann kam ich nach Chemnitz. Einer meiner Freunde stellte mir die Chemnitzer Brücke vor. Jeden Tag bin ich dorthin gegangen und habe Deutsch gelernt. Dann wurde ich in einer Kirche getauft. Ich bedanke mich für alle Mühe und Hilfe.

Meine Frau hat der Polizei alles erzählt

Ich wurde in Teheran geboren. Ich bin in einer streng religi-

ösen Familie aufgewachsen. Ich sollte die Bräuche eines muslimischen Mannes ausführen. Ich war in einem Dekorationsgeschäft im Verkauf beschäftigt. Vorher hatte ich Abitur gemacht. 2008 habe ich geheiratet. Drei Jahre später wurde unser Kind geboren.

Im Iran lud mich einer meiner Freunde zum Christentum ein. Wir gingen mit ihm in die Hauskirche. Meine Frau war sehr muslimisch eingestellt. Ich habe immer mit ihr wegen der Religion gestritten. Wir beschlossen, uns voneinander zu trennen. Vor der Trennung hatte sie der Polizei alles erzählt. Sie sagte, dass ihr Mann seine Religion geändert habe. Sie sei nicht zufrieden, mit einem Ungläubigen zu leben.

Ich wurde gezwungen, mit meinem Sohn heimlich unsere Heimat zu verlassen. Die iranische Polizei beschlagnahmte mein gesamtes Eigentum.

Mit Hilfe von Jesus Christus gelang es uns, zuerst in die Türkei zu gelangen. Dann sind wir nach Chemnitz gekommen. Und dann haben wir mit einem Freund aus dem Heim die Brücke kennen gelernt. Die Brücke hat mir und meinem Sohn bisher geholfen. Wir bedanken uns für alle Mühe.

Katharina Weyandt, Vorsitzende des Vereins Brückenbauer Chemnitz e. V., hat diese Geschichten mit Hilfe einer iranischen Journalistin aufgeschrieben.



Die Chemnitzer Brücke in der Frankenberger Straße 75 lädt jeden Tag zu Begegnungen ein. Informationen unter Telefon 0151/59 44 35 12 oder www.chemnitzer-bruecke.de.

Foto: privat



Friseursalon Belinda

www.friseur-belinda.de

Horst-Vieth-Weg 15

09114 Chemnitz

Tel. 0371/ 335 22 86

Krügerstraße 5

09131 Chemnitz

Tel. 0371/ 444 52 99

Immer TOP informiert sein?

Wollen Sie Neuigkeiten von uns wie Angebote oder Veranstaltungen ein Mal monatlich in Ihr Postfach haben? Dann tragen Sie sich über die Website für unsere Belinda-News ein: www.friseur-belinda.de

Zur Beachtung: Die Öffnungszeiten sind noch abweichend, deshalb ist telefonische Anmeldung notwendig.



DF Elektrotechnik & Hausmeisterdienste

Meisterbetrieb für Elektrotechnik

Inh. Detlev Ficker Tel. 0371 4640300
Josephinenplatz 8 Fax 0371 4640301
09113 Chemnitz Mobil 0172 5915093
df-etechnik@arcor.de

Leistungsumfang:
Elektroinstallation im Wohn- und Gewerbebereich •
Überprüfung, Reparatur und Instandhaltung beweg-
licher und ortsfester Anlagen (E-Check) • Telekomm-
unikationstechnik • Antennentechnik • Sprechanlagen
• Trocken- und Akustikbau • Hausmeisterdienste

Yasmin
IMBISS & CATERING

JETZT NEU!
Catering mit
Lieferservice

KEINE LUST ZUM KOCHEN?

Straße der Nationen 35a | 09111 Chemnitz
Tel. 0371 25639455 | info@yasminimbiss.de
www.yasminimbiss.de/catering

Physio-therapie  Katrin Welz

Katrin Welz

Blankenauer Straße 17
09113 Chemnitz
Telefon: 0371 4 79 18 76
Fax: 0371 4 79 18 78

Aus unserem Therapieangebot:

- Manuelle Therapie
- Behandlung von Kiefergelenkstörungen (CMD)
- Bobath für Erwachsene
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesio-Tape

Sektorale Heilpraktiker für Physiotherapie

HÜPFBURGEN, SPIELGERÄTE, SEIFENBLASEN

IM MIETSHOP:
www.shop.kinderanimation-kunterbunt.de

ALLES RECHTZEITIG ZU IHREM FEST

kinderanimation
KUNTERBUNT
Lohrstraße 27 • 09113 Chemnitz

Brühl-BISS
Impressum

Herausgeber:
B.I.S.S. e. V. | Müllerstraße 12
09113 Chemnitz, Tel. 0371/44 92 77
Verantw. Redakteurin, Satz und
Layout: Margitta Zellmer
Belichtung und Druck:
Druckerei Willy Gröer
GmbH & Co. KG,
Kalkstraße 2, 09116 Chemnitz
Auflage: 2700
Vertrieb: Eigenvertrieb

 WOHNEN I. IN A CHEMNITZ
www.ggg.de

 **STÄDTEBAU-FÖRDERUNG**
von Bund, Ländern und
Gemeinden

 **CHEMNITZ
STADT DER
MODERNE**

 **Bestattungshaus KLINGNER** Chemnitzer Unternehmen  **TAG & NACHT**
0371/42 00 63

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE · Chemnitztalstraße 116 · 09114 Chemnitz

Faleska-Meinig-Straße 122 09122 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 22 60 38	Augustusbürger Straße 228 09127 Chemnitz Telefon/Fax: (03 71) 7 25 98 62	Wolgograder Allee 209 09123 Chemnitz Telefon/Fax: (0371) 26 74 96 49	Auerswalder Hauptstraße 3 09244 Lichtenau Telefon: (03 72 08) 87 78 22
--	--	--	--

www.bestattungshaus-klingner.de · kostenfreie Hausbesuche